



Redeentwurf

für Andreas Schwarz MdL, Fraktionsvorsitzender

anlässlich des kleinen Bürgerdialogs am

Montag, 17. Februar 2020

In der Stadthalle Wangen

Jahnstraße 21, 88239 Wangen

- *Es gilt das gesprochene Wort.* -

Zeit: **Beginn/Saalöffnung: 18:30 Uhr**

Beginn der Reden: 19:00 Uhr

Rededauer: **10 Minuten**

Ablauf: Begrüßung und Moderation:
Petra Krebs MdL

Oberbürgermeister Michael Lang

Fraktionsvorsitzender Andreas Schwarz MdL

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL

Inhaltsangabe

Begrüßung

Warum sind wir hier in Wangen im Allgäu?

Wir suchen den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern durch Bürgerdialoge.

Was macht BW aus? Das fördern wir Grüne!

1. Botschaft: Wir machen uns stark für das Ehrenamt und engagierte BürgerInnen.
2. Botschaft: Wir stärken den Klimaschutz und den Umwelt- und Naturschutz.
3. Botschaft: Wir machen uns stark für die Förderung unserer Kommunen und den ländlichen Raum.
3. Botschaft: Wir machen uns stark für eine innovative Wirtschaft.

(Abgeordnete Petra Krebs begrüßt alle Gäste und moderiert)

Vielen Dank, Herr Oberbürgermeister **Michael Lang**

für Ihre einleitenden Worte zu unserem heutigen Bürgerdialog hier in Wangen im Allgäu.

Die gute Luft, das tolle Panorama, eine lebendige Stadt mit mittelalterlichem Charme, die gute Lebensqualität – das fällt mir immer wieder auf, wenn ich nach Wangen komme oder mit meinem Rennrad Richtung Alpen unterwegs bin.

Sie dürfen da wohnen und arbeiten, wo andere Urlaub machen – das sagen Sie sogar selbst!

Wangen zieht jedoch nicht nur Urlauberinnen und Urlauber an, Wangen wächst. Wangen ist als Wohnort sehr beliebt. Und die Arbeitslage ist gut. Die Arbeitslosenquote gehört zu den niedrigsten in Deutschland mit 2,4 Prozent.

Das bedeutet, dass der ländliche Raum hier besonders attraktiv ist.

Wangen hat einen Spitzenplatz im Innovationsindex von Baden-Württemberg. Ja, es lässt sich hier wirklich gut leben und arbeiten.

Und ich habe mir sagen lassen, dass es ein aktives Bürgerengagement gibt.

Deswegen möchte ich vor allem Sie, **liebe Bürgerinnen und Bürger**, recht herzlich zu unserem Bürgerdialog begrüßen.

Ich freue mich sehr, dass so viele von Ihnen den Weg zu uns gefunden haben.

Denn heute geht es vor allem um Sie.

Die Themen, die Sie bewegen,

die Anliegen, die Sie beschäftigen -

heute bestimmen Sie, worüber gesprochen und worüber diskutiert wird.

Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen Rede und Antwort zu stehen.

Wir, die **Abgeordneten der Grünen Landtagsfraktion** und der **Verkehrsminister, Winfried Hermann**

sind hier, um aus erster Quelle zu erfahren, was Ihnen am Herzen liegt.

Zu unserem Bürgerdialog darf ich auch ganz herzlich die

Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Wangen begrüßen.

Agnieszka Brugger. Sie ist im Bund für die Innen-, Verteidigungs- und Friedenspolitik zuständig.

Auch sie stellt sich gerne Ihren Fragen.

Wir Grüne stehen für eine Politik des Gehörtwerdens und der Teilhabe.

Deswegen möchte ich Sie ausdrücklich ermutigen:

kommen Sie auf uns zu und nutzen Sie die Chance mit uns grünen Abgeordneten ins Gespräch zu kommen.

Demokratie zu leben bedeutet, miteinander zu sprechen.

Wir freuen uns auf spannende und aufschlussreiche Gespräche.

Was macht unser Baden-Württemberg aus?

1. Wir sind Vorreiter im Klimaschutz.
2. Wir stehen für eine innovative Wirtschaft
3. Wir haben starke Kommunen und
4. – ich habe es bereits angesprochen – wir haben sehr engagierte Bürgerinnen und Bürger.

1. Klimaschutz

Die größte Herausforderung wird es sein, deutliche Fortschritte im Klimaschutz zu machen.

Mit unserem Klima können wir uns keine Experimente erlauben. Das muss sitzen. Wir brauchen einen konsequenten Klimaschutz, der unseren Planeten lebenswert erhält.

Denn der Klimawandel ist kein fernes Zukunftsszenario.

Er ist bei uns angekommen und wir spüren ihn. 2019 war das drittwärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung im Jahr 1881. Nur 2018 und 2014 waren noch wärmer. Wir erlebten letzte Woche mit dem Sturmtief „Sabine“ ein Wetterextrem, wie schon lange nicht mehr – und das gilt nicht nur bei uns, schauen wir in andere Gegenden der Welt, so ist die Klimaerwärmung überall zu spüren. In Australien, in der Tundra, auf den Südseeinseln und auf Grönland.

Wir sind die erste Generation, die den Klimawandel zu spüren bekommt und die letzte, die etwas gegen ihn unternehmen kann!

Die nächste Generation, unsere Jugend, ist die zweite Generation, die den Klimawandel merkt – aber die erste, die nichts mehr ändern kann!

Und deshalb ist es allerhöchste Zeit zu handeln. Und zwar jedes einzelne Land. Denn nur wenn jeder für sich und wir alle gemeinsam daran arbeiten, können wir etwas erreichen. Viele Schritte gemeinsam können Großes bewirken.

Damit wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft erhalten.

Hier in Baden-Württemberg zeigen wir, dass unsere grüne Maxime „global denken – lokal handeln“ gilt:

Wir GRÜNE gehen den Klimaschutz energisch an. Baden-Württemberg als innovatives und wirtschaftskräftiges Land kann das.

Klimaschutz betrifft uns alle – in der Mobilität, in der Landwirtschaft und der Ernährung, im Wirtschaftsleben und im Naturschutz.

Das neue Klimaschutzgesetz des Landes kommt. Es ist in der Endabstimmung. Wir wollen bei den Treibhausgasen bis zum Ende des Jahrzehntes um mehr als 40 Prozent runter.

Und wir sagen das nicht nur, sondern wir investieren: In diesem und im nächsten Jahr konkret 800 Millionen Euro. Das ist ein Rekordwert.

Damit drehen wir an den wichtigen Stellschrauben:

- Entwicklung von umweltfreundlichen Antrieben,
- Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs,
- Rekordinvestitionen in Radwege,
- Solaroffensive für mehr Sonnenstrom,
- Förderung der energetischen Gebäudesanierung.

Uns ist jedoch ebenso wichtig, dass die Kosten sozial verteilt werden. Menschen mit schmalem Geldbeutel werden wir beraten.

Ich habe mir sagen lassen, dass die Stadt Wangen auf einem guten Weg zu einer dezentralen, erneuerbaren Energiezukunft ist. Seit Jahren nimmt die Stadt am European Energy Award teil und wurden zweimal mit Silber und einmal mit Gold ausgezeichnet. Auch andere Städte und Gemeinden hier im Kreis wurden ausgezeichnet.

Sie sind da wirklich ganz aktiv dran auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Herzlichen Glückwunsch und danke, dass Sie hier mitmachen.

Klimaschutz sorgt auch für Wirtschaftswachstum.

Schon heute verdienen rund 56.500 Menschen ihr Geld in Branchen, die direkt oder indirekt von der Energiewende profitieren.

Baden-württembergische Unternehmen sind weltweit führend bei grünen Technologien und Ressourceneffizienz.

Mit uns bleibt Baden-Württemberg ein erfolgreicher Industriestandort und ein Land mit wunderbarer Natur- und Kulturlandschaft.

Wir führen Ökologie und Ökonomie zusammen.

2. Und damit kommen wir zu unserem zweiten wichtigen Thema in Baden-Württemberg: **Unsere innovative Wirtschaft**

Baden-Württemberg lebt von der Kraft seiner starken Regionen, wie hier in Wangen. Gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land ist das Ziel unserer grünen politischen Arbeit.

Wangen gehört zur Spitzengruppe im Innovationsindex Baden-Württemberg. Hier sind viele Mittelständler, Industrieunternehmen, Gewerbe und das Handwerk vertreten.

Als Technologieland, als Innovationsmotor kann Baden-Württemberg viel Wertschöpfung im Land behalten und aufbauen – wenn wir mit unseren grünen Ideen dranbleiben.

Wir in Baden-Württemberg haben eine technologische Spitzenstellung in Europa. Das soll auch zukünftig so bleiben!

Wir GRÜNE investieren weiter in den Fortschritt und die Entwicklung!

Und mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten ist im Landkreis eine starke Wissenschaftsstätte für Lehre und Forschung ansässig. Die Hochschulen in Baden-Württemberg erhalten über den Hochschulfinanzierungsvertrag II bis einschließlich 2025 rund 1,8 Mrd. Euro zusätzlich. Das sind mehr als doppelt so viel zusätzliche Mittel als den Hochschulen über den Hochschulfinanzierungsvertrag I zugeflossen ist.

Starke Kommunen

Stadt und Land agieren bei uns in Baden-Württemberg auf Augenhöhe, Das verdanken wir unseren starken Kommunen.

Wir stärken die Kommunen einerseits bei der Betreuung unserer Kleinsten: Hier versuchen wir den Zustand der Kitas und Betreuungseinrichtungen stetig zu verbessern.

Aber auch die Qualität der Schulen wächst: Gute **Bildung** ist dabei das A und O. Deshalb investieren wir besonders viel in die Bildung. Jeder vierte Euro im Staatshaushalt geht in die Bildung

Kein Kind darf dabei vergessen werden.

Wir setzen auf die Vielfalt der Schulen und pädagogischen Konzepte. Das ist unsere Stärke.

Wir nehmen die Bildung ganz genau unter die Lupe und sorgen für mehr Qualität an unseren Schulen. Gute Schule wächst von unten.

Die Weiterbildung der Lehrer und die Qualifizierung von Schulleiterinnen und Schulleitern sind uns ein wichtiges Anliegen.

Ganztageschulen und Kitaplätze bauen wir weiter konsequent aus.

Der konsequente Ausbau von Ganztageschulen und KiTas ist ein wichtiger Schritt, um Müttern und Vätern die Kombination von Familien- und Berufsleben zu erleichtern.

Gute und zuverlässige Ganztageschulen und KiTas ermöglichen die Berufstätigkeit beider Eltern ohne, dass das auf Kosten des Kindes geht.

Denn starke Familien halten die Gesellschaft zusammen.

Engagierte Bürgerschaft

Der gesellschaftliche Zusammenhalt hier in Baden-Württemberg funktioniert jedoch nur so gut wegen Ihnen: unseren engagierten Bürgerinnen und Bürgern!

Jeder zweite Bürger in Baden-Württemberg engagiert sich ehrenamtlich!

Das ist ein Rekordwert, auf den ich stolz bin und auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, besonders stolz sein können.

Unsere Demokratie lebt von engagierten Bürgerinnen und Bürgern wie Ihnen, die sich aktiv ins politische Geschehen einbringen.

Bleiben Sie da dran. Denn nach der Landtagswahl in Thüringen ist nichts, wie es einmal war.

CDU, FDP und AfD haben einen Scherbenhaufen hinterlassen.

Wir Grünen haben da eine klare Haltung:

Wir machen Politik mit Verantwortung. Das bedeutet, mit heißem Herz und kühlem Kopf die Prioritäten zu setzen, um das Land zusammenzuhalten.

Wir sehen in der AfD eine Gefahr für die Demokratie und unseren Wohlstand. Die AfD ist ein trojanisches Pferd. Sie destabilisiert die Gesellschaft und will sie spalten. Daher ist für uns und für mich klar, dass es keinerlei Zusammenarbeit zwischen den Parteien des Demokratischen Verfassungsbogens und der völkisch-national ausgerichteten AfD geben kann.

Wir stehen zur Demokratie und zu unserem Wertesystem. Unsere Verfassung – das Grundgesetz – und die Europäische Union haben uns Frieden, Sicherheit und Wohlstand gebracht. Dafür trete ich ein.

Und ich bitte Sie um Unterstützung.

Helfen Sie mit, dass Hass und Hetze weiterhin keinen Platz in unserer Gesellschaft finden.

Hass und Hetze gehören nicht zu unserem Baden-Württemberg. Wir heißen jeden willkommen, der hier ernsthaft mit uns diskutieren will.

Das ist uns wichtig – gerade auch wenn Sie an mancher Stelle anderer Meinung als wir sein mögen. Aber lassen Sie uns zivilisiert miteinander umgehen.

Als ehemaliger verkehrspolitischer Sprecher fällt es mir nicht leicht heute Abend ein Thema auszulassen: die Mobilität.

Dafür ist heute unser **Verkehrsminister Winfried Hermann** da, dem ich gerne im Anschluss das Wort übergebe.

Doch zuvor möchte ich noch ein Lob aussprechen:

Winfried Hermann ist einer, der Baden-Württemberg im wahrsten Sinne des Wortes bewegt. Er kämpft unermüdlich für eine intakte Infrastruktur und für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.

Vor allem Sie, die Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum, profitieren davon.

Mit dem Baden-Württemberg-Tarif, der Ende 2018 eingeführt wurde, wurden Tickets im Schnitt 25 Prozent billiger, im Einzelfall sogar bis zu 50 Prozent!

Und Sie können jetzt mit einem Ticket quer durch Baden-Württemberg fahren: von Mannheim bis nach Aulendorf oder von Tauberbischofsheim bis nach Lörrach. Der Tarifwirrwarr hat ein Ende. Der neue Tarif gilt auf verbundübergreifende Fahrten in allen Nahverkehrszügen – einschließlich S-Bahnen – und Regiobussen.

Nehmen Sie im Anschluss an die Rede von Winfried Hermann die Chance wahr, mit uns Landespolitikerinnen und Landespolitikern zu sprechen. Dafür ist dieser Abend da.

Zum Bürgerdialog sind mit mir noch weitere Abgeordnete angereist:

(Stellt Petra Krebs vor).

- Andrea Bogner-Unden MdL, Sprecherin für Weiter- und Erwachsenenbildung
- Jürgen Filius MdL, Rechtspolitischer Sprecher
- Martin Grath MdL, Handwerkspolitischer Sprecher und Sprecher für den Verbraucherschutz
- Martin Hahn MdL, Agrarpolitischer Sprecher
- Jutta Niemann MdL, Energiepolitische Sprecherin
- Dorothea Wehinger MdL, Frauenpolitische Sprecherin und Kinder- und familienpolitische Sprecherin
- Simon Letsche (Justiziar)
- Jochen Stopper (PB Finanzen)

Ich wünsche Ihnen viele interessante Gespräche.

Seien Sie herzlich willkommen zu unserem Bürgerdialog.